



Warum in Uruguay investieren?

Uruguay hat sich international den Ruf eines vertrauenswürdigen, transparenten Landes erworben. Dank seiner großen politischen und sozialen Stabilität, die auf einer konsolidierten Demokratie und einem hohen Maß an Rechtssicherheit beruht, steht das Land kontinuierlich auf den oberen Plätzen der wichtigsten Rankings.

RANKING	URUGUAY IN LATEINAMERIKA
Demokratieindex (<i>Economist Intelligence Unit</i> , 2015)	#1
Niedrige Korruption (<i>Transparencia Internacional</i> , 2015)	#1
Wohlstandsindex (<i>Legatum Institute</i> , 2016)	#1
Rechtsstaatsindex (<i>World Justice Project</i> , 2016)	#1
Pressefreiheit (<i>Reporter ohne Grenzen</i> , 2016)	#2
Worldwide Governance Indicators (<i>Weltbank</i> , 2015)	#2
Global Peace Index (<i>Institute for Economics & Peace</i> , 2016)	#3



Gute Geschäftsmöglichkeiten

Ein investitionsfreundliches Umfeld und das ununterbrochene Wirtschaftswachstum der vergangenen 12 Jahre haben Uruguay als vertrauenswürdiges, attraktives Ziel für ausländische Investitionen positioniert. Zudem bieten die rechtlichen und ordnungspolitischen Rahmenbedingungen Investoren vielfältige Möglichkeiten.

Die uruguayischen Humanressourcen zeichnen sich durch ihre Mehrsprachigkeit und ihr Ausbildungsniveau aus und beziehen äußerst wettbewerbsfähige Vergütungen. Hervorzuheben sind auch das hohe Niveau der allgemeinen Schulbildung sowie der Berufs- und Universitätsausbildung und die Flexibilität und Fähigkeit der uruguayischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sich auf neue Produktionsprozesse und Technologien einzustellen.

Uruguay hat die höchste Alphabetisierungsrate Lateinamerikas (98%), und der Staat garantiert den unentgeltlichen Zugang zur Bildung, von der Vorschule bis zur Universität.



Keine Begrenzung des Fremdkapitalanteils an den Unternehmen



Keine lokalen Partner, keine Genehmigungen, keine Vorabregistrierungen erforderlich



Gleichbehandlung von aus- und inländischen Investoren



Keine Beschränkungen bei der Kapitalrückführung



Einheitliches Steuersystem im gesamten Staatsgebiet



Freier Devisenmarkt



Welche staatlichen Anreize werden Investoren geboten?

Uruguay bietet vielfältige Anreize, die auf die einzelnen Typen der im Land geplanten Aktivitäten abgestimmt sind, sei es in der Industrie, im Handel oder im Dienstleistungssektor. Dazu gehören insbesondere das Investitionsförderungsgesetz, sektorspezifische Anreize, Freizonen, eine Freihafen- und Frei-Flughafen-Regelung, öffentlich-private Partnerschaften, Industrieparks und die vorübergehende Gütereinfuhr.



Welche Vergünstigungen gewährt das Investitionsförderungsgesetz?

Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, die ein von der Exekutive gefördertes Investitionsprojekt vorlegen, kommen in den Genuss der folgenden Vergünstigungen:

- Vermögensteuerbefreiung für bewegliches Anlagevermögen für dessen gesamte Lebensdauer, Befreiung für einen Zeitraum von acht Jahren bei Bauprojekten in Montevideo und von zehn Jahren im Landesinnern.
- Befreiung von Zollgebühren und Abgaben auf die Einfuhr von (neuen oder gebrauchten) Maschinen und Anlagen auf der Grundlage einer Bescheinigung, wonach sie nicht in Konkurrenz zur einheimischen Industrie stehen. Die Befreiung gilt zusätzlich zu den Vergünstigungen der vorübergehenden Einfuhr.
- Mehrwertsteuererstattung entsprechend der Regelung für Exporteure beim Erwerb von Material und Serviceleistungen für Bauprojekte vor Ort.
- Befreiung von der Körperschaftssteuer bis zu einem Betrag und einer Maximaldauer, die sich auf der Grundlage einer Matrix mit folgenden Indikatoren errechnet: Schaffung von Arbeitsplätzen (30%), Dezentralisierung (15%), Exportsteigerung (15%), sauberere Produktion und/oder Investitionen für F+E (20%) und sektorspezifische Indikatoren (20%). Die Befreiung beläuft sich auf 20% bis 100% des in der Erklärung über die Förderungswürdigkeit angegebenen Investitionsvolumens für materielle und immaterielle Güter. Der Zeitraum der Befreiung wird auf der Grundlage einer festen Formel berechnet und beträgt mindestens 3 Jahre.



Zugang zum lateinamerikanischen Markt

- Rio de Janeiro
2.400 km / 72-96 Std.
- São Paulo
1.970 km / 72-96 Std.
- Porto Alegre
840 km / 48-72 Std.
- Santiago
1.900 km / 72-96 Std.
- Asunción
1.350 km / 72-96 Std.
- Buenos Aires
250 km / 48 Std.

Entfernungen in km, Transportzeit auf dem Landweg (einschl. durchschnittlicher Dauer der Zollabfertigung).



- Dank seiner strategisch bedeutsamen Zugehörigkeit zu einem regionalen Markt mit mehr als 250 Millionen Einwohnern bietet sich Uruguay als die beste Zugangs- und Vertriebsoption an der lateinamerikanischen Atlantikküste an.
- Die wichtigsten Produktions- und Absatzzentren sind durch das engmaschigste Straßennetz Lateinamerikas miteinander verbunden. Ein regionales System moderner Wasserstraßen, Häfen und Flughäfen erleichtert den internationalen Warentransport.



Logistik und Infrastruktur

- Das auf Wertzuwachs ausgerichtete Angebot des Logistiksektors besteht u. a. aus traditionellen Tätigkeiten wie Lagerung, Verpackung, Etikettierung, Aufbau und Montage.
- Moderne Service-Plattformen tragen durch die Güter-Vorhaltung in der Nähe der Absatzmärkte zur Wertschöpfung in der Produktionskette bei.



Wettbewerbsvorteile

- Dank seiner modernen Hafen- und Flughafeninfrastruktur und wettbewerbsfähiger Anlagen ist Uruguay eine erstklassige Option für den Gütertransport in die Mercosur-Staaten und die Region.
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen mit ihrem System von Freizonen, Freihäfen und Frei-Flughäfen, Zolllagern und der Regelung zur vorübergehenden Gütereinfuhr begünstigen die Transport- und Logistikaktivitäten.
- Uruguay hat seine internationalen Handelsoperationen mithilfe der „papierlosen“ Hafenabfertigung und des Zentralen Außenhandelsbüros (VUCE) modernisiert und damit die Zollabwicklung beschleunigt und vereinfacht.
- Das Nationale Logistikinstitut (INALOG) dient dem Kontakt und der Koordination zwischen öffentlichem und privatem Sektor und trägt zur Stärkung des Landes als internationaler Logistikplattform bei.
- Die qualitativ gute Lieferkette für Serviceleistungen im Logistiksektor ermöglicht eine Reduzierung der Transitzeiten, die Senkung der Lagerkosten durch geringere Bestandsrotation, optimierte Lieferzeiten und wettbewerbsfähige internationale Frachttarife.
- Bei der Modalität der öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP) überträgt die öffentliche Verwaltung einem privaten Auftragnehmer über einen festen Zeitraum die Planung, den Bau und den Betrieb einer Infrastrukturmaßnahme oder einiger ihrer Leistungen sowie u. U. auch ihre Finanzierung (wobei unter Zugrundelegen eines Effizienzkriteriums auch bestimmte Risiken übertragen werden). Weitere Modalitäten sind die Konzession und Vertragsvergabe an Privatunternehmen über Ausschreibungen, Angebotsvergleiche, Treuhandschaften und sonstige in Uruguay seit längerem bekannte Verfahren. In allen genannten Fällen sind die Definition und das Management der Risiken von entscheidender Bedeutung. Ein weiterer kritischer Punkt ist die Finanzierungsstruktur.



Infrastrukturinvestitionen in Uruguay

Die uruguayische Regierung räumt Infrastrukturinvestitionen Priorität ein, um die Nachhaltigkeit des Wachstums der uruguayischen Wirtschaft und ihre Produktivität gewährleisten zu können. Die Finanzierung erfolgt mit öffentlichen und privaten Mitteln. Der bekanntgegebene Plan sieht folgende Maßnahmen vor:

INVESTITIONSPLAN 2015-2019

		Millionen US-Dollar
Energie	Regasifizierungsanlage, Stromübertragungsnetz Erzeugung aus Wind- und Sonnenenergie und Biomasse	4.230
Straßenbau	Wiederinstandsetzung, Reparatur und Fertigstellung von Nationalstraßen	2.360
Soziale Infrastruktur	Einrichtungen zur Betreuung von Kleinkindern, Bildung- seinrichtungen, Verbesserung der Infrastruktur bei Krankenhäusern und Justizvollzugsanstalten	1.870
Wohnungsbau	Sozialer Wohnungsbau	1.320
Kommunikation	Telekommunikationsnetz	750
Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung	Kanalisationsnetz, Trinkwasserversorgung, Abwasserbehandlung	550
Häfen	Kaianlagen, Baggerungen, Hafenterminals	550
Bahn	Gleise und rollendes Material	360
Sonstige	Strukturentwicklungsfonds für das Landesinnere, Zementwerke, sonstige Bauvorhaben	380
Total		12.370

INVESTITIONSMODALITÄT

Für rund 1/3 der genannten Investitionen ist eine Finanzierung über öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) vorgesehen. Bei den verbliebenen 2/3 sind ebenfalls Verträge mit Privatinvestoren nach anderen Modalitäten möglich.

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Folgende Akteure kommen in erster Linie für die Finanzierung infrage:

- **Institutionelle Investoren:** Rentenfonds (AFAP) haben bei Beitragszahlern und angespartem Kapital ein kontinuierliches Wachstum zu verzeichnen und müssen ihr Investitionsportfolio mit langfristigen Anlagen und Titeln mit hoher Kreditbewertung diversifizieren.
- **Strukturentwicklungsfonds:** Fonds in Höhe von 500 Millionen US-Dollar, der von der Entwicklungsbank der Andengemeinschaft (CAF) verwaltet wird und 10% der Finanzierung von öffentlichen Vorhaben mit Privat-Beteiligung übernimmt.
- **Geschäftsbanken:** zeigen Interesse an der Finanzierung von Infrastrukturvorhaben; verfügen über die Solidität, Liquidität und Erfahrungen aus ähnlichen Infrastrukturvorhaben (z. B. auf dem Gebiet der Windenergie in Uruguay).
- **Multilaterale Institutionen:** übernehmen die Finanzierung von Infrastrukturvorhaben als Teil der umfassenderen Unterstützung von Strukturreformen im Land (IEB, Weltbank, CAF).
- **Örtlicher Einzelhandelsmarkt:** zeigt ein eindeutiges Interesse an der Anlage des öffentlichen Sparaufkommens in Instrumenten des Wertpapiermarktes (Wertpapierbörse von Montevideo, Elektronische Wertpapierbörse Bolsa Electrónica de Valores SA, private Investmentfonds, sonstige).
- **Ausländische Investoren:** Dank der Solidität des Landes und des Investment-Grades besteht erwiesenermaßen Interesse bei ausländischen Investoren.

LANGFRISTIGE NACHHALTIGKEIT DER ÖFFENTLICHEN FINANZIERUNG (nur bei ÖPP-Projekten)

Für ÖPP-Verträge gelten zwei gesetzliche fiskalische Vorgaben:

- Der aktuelle Nettowert der Zahlungen darf 7% des BIP nicht übersteigen.
- Die jährlichen Zahlungen dürfen nicht mehr als 0,5% des BIP ausmachen.

Darüberhinaus ist die Nachhaltigkeit der herkömmlich finanzierten Projekte durch den gesetzlichen Fünf-Jahres-Haushalt sichergestellt.



Ordnungspolitische Rahmenbedingungen I Öffentlich-private Partnerschaften

ÖPP-PROJEKTE

Die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen für Verträge nach dem System der öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP) sind im Gesetz 18.786 vom Juli 2011 niedergelegt und wurden in den Verordnungen 17/012 und 280/012 näher ausgeführt. Nach einer Auswertung der ersten Erfahrungen erfolgte durch die Verordnung 251/015 eine Weiterentwicklung des Regelwerks.

ANWENDUNGSBEREICH

Das Gesetz ermöglicht Vertragsabschlüsse auf den folgenden Gebieten:

- **Infrastruktur:** Straßenbau, Projekte zum Hafen-, Flughafen- und Bahnausbau.
- **Justizvollzugsanstalten** (ohne Sicherheitsdienste, Gesundheitsversorgung und Umschulung von Häftlingen)
- **Bildungseinrichtungen** (ohne Bildungsangebote)
- **Gesundheitseinrichtungen** (ohne Gesundheitsversorgung)
- **Sozialer Wohnungsbau**
- **Energie-Infrastruktur und Abfallentsorgung**

HAUPTAKTEURE DER ÖFFENTLICHEN HAND

Auftraggebende Dienststelle: an der Projektrealisierung interessierte Instanz der öffentlichen Verwaltung.

Projekteinheit für öffentlich-private Partnerschaften im Wirtschafts- und Finanzministerium (MEF): für die Registrierung, Evaluierung, Kontrolle und Follow-up von ÖPP-Projekten zuständige Stelle.

Nationale Entwicklungsagentur (CND): juristische Person des öffentlichen Rechts, die für die Unterstützung und Beratung in der Phase der Vertragsausarbeitung und die Förderung von ÖPP-Projekten zuständig ist.

Planungs- und Haushaltsbüro (OPP): ausführende Einheit des uruguayischen Präsidentialamtes, in deren Verantwortungsbereich das mit der Koordination der öffentlichen Investitionen betraute nationale Investitionssystem fällt.

Rechnungshof (TC): Kontrollorgan, das für die Überwachung des ordnungsgemäßen Vollzugs der Haushaltspläne zuständig ist und die Kontrolle über alle, die öffentlichen Finanzen betreffenden Vorgänge ausübt.

HAUPTMERKMALE

Best Practices: Die Machbarkeit und Zweckmäßigkeit des Projekts sind mithilfe der Abklärung seiner technischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Aspekte zu begründen. Ausgehend von der Methodologie, die in den von der CND auf der Grundlage der besten internationalen Standards erarbeiteten Best-Practice-Leitfäden empfohlen wird, muss belegt werden, dass das vorgeschlagene Vertragsmodell dem Staat das beste Preis-Leistungs-Verhältnis garantiert.

Öffentliche Einladung von Interessenten:

Die öffentliche Verwaltung kann für ihre öffentliche Einladung von Interessenten auf die folgenden Wettbewerbsverfahren zurückgreifen: Ausschreibungen, Versteigerungen und wettbewerblicher Dialog.

Auftragsvergabe: Die auftraggebende Dienststelle nimmt eine provisorische Vergabe vor, von der alle Anbieter in Kenntnis zu setzen sind. Die endgültige Vergabe erfolgt nach der Einreichung des Finanzierungsplans. Die Anbieter müssen eine Erläuterung vorlegen, in der sie sich verpflichten, nach der Vergabe eine zweckgebundene Gesellschaft zu gründen. Der provisorische Auftragnehmer hat innerhalb von 30 Werktagen dem Auftraggeber die Satzung der Gesellschaft zur Billigung vorzulegen.

Geforderte Garantien: Die Beträge und Bedingungen sind in der Ausschreibung bekanntzumachen. Gefordert werden Garantien für die Aufrechterhaltung des Angebots und die Vertragserfüllung.

Vertragsmodifizierung und -neuverhandlung: Im Vertrag kann das Recht der Dienststelle, den Vertrag zu ändern, festgehalten werden. Neuinvestitionen dürfen 20% des ursprünglichen Vertragswertes nicht übersteigen. OPP, MEF und TC müssen innerhalb von 45 Tagen zur Modifizierung Stellung nehmen. Eine Neuverhandlung kann bei einer erheblichen Vertragsänderung, bei höherer Gewalt oder bei Vorliegen eines für eine Revision anerkannten Grundes nötig werden, wenn die Vertragsparteien hinsichtlich der vorzunehmenden Änderungen keine Einigung erzielen.

Unterverträge: Der Vertragsnehmer kann Unterverträge an Dritte vergeben, solange der Vertrag oder die Ausschreibungsunterlagen nichts Gegenteiliges bestimmen.

Vertragsabtretung: Für eine vollständige oder teilweise Abtretung des ÖPP-Vertrags muss der Auftragnehmer das ausdrückliche vorherige Einverständnis der auftraggebenden Dienststelle einholen.

Beilegung von Streitfällen: Sie erfolgt über ein Schlichtungsverfahren. Die Schlichter werden von den Vertragsparteien im gegenseitigen Einvernehmen ernannt. Sollte ein Einvernehmen unmöglich sein, ernennt das zuständige Gericht ein Schiedsgericht. Die Entscheidung des Gerichts ist endgültig.

Steuerliche Vergünstigungen: Laut Verordnung 045/013 kann die Regierung die im Investitionsförderungsgesetz (Gesetz 16.906) vorgesehenen steuerlichen Vergünstigungen auch für ÖPP-Verträge gewähren. Die Verordnung 181/015 legt die Kriterien für die Amortisierung von immateriellen Vermögenswerten fest.

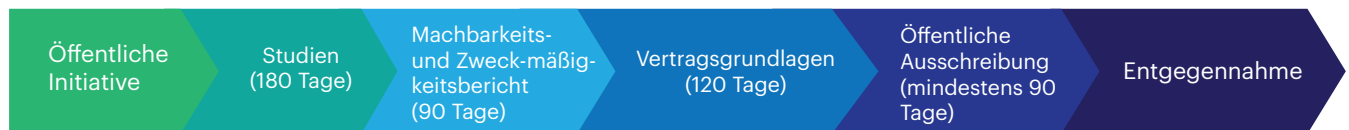
VERTRAGSABSCHLUSSVERFAHREN

Beginn

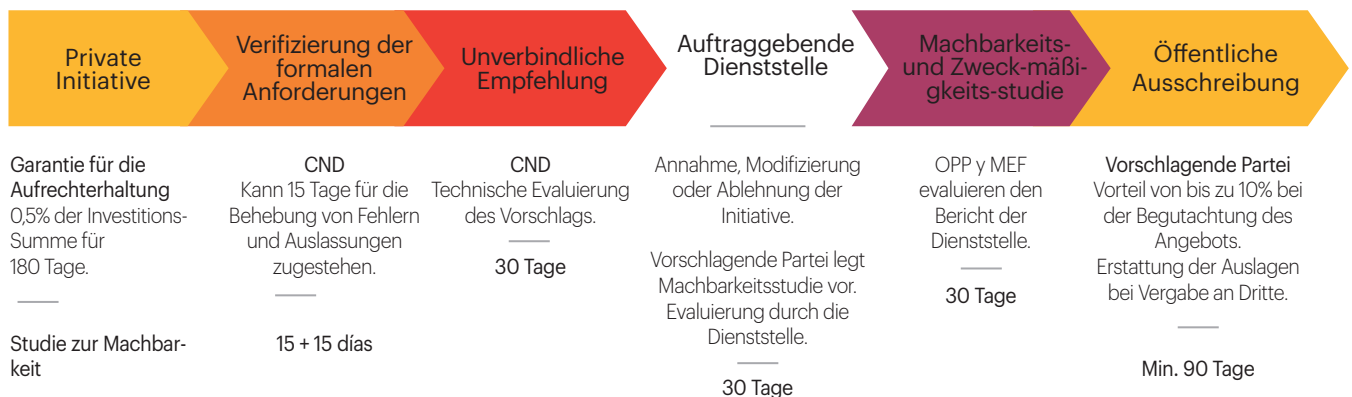
Der Abschluss eines öffentlich-privaten Partnerschaftsvertrags kann auf eine öffentliche Initiative zurückgehen oder das Ergebnis einer privaten Initiative sein.

Öffentliche Initiative

Auftraggebene Dienststelle



Private Initiative



I. ÖPP-PROJEKTPORTFOLIO

Projekt	Beschreibung	Frist	Geschätztes Volumen (Mio. US-Dollar)	Voraussichtlicher Ausschreibungs-termin
Verkehrsinfrastruktur	4 Straßenkorridore: Wiederinstandsetzung, Reparatur und Fertigstellung		348	2016
Betreuung von Kleinkindern, Vorschul-, Primar- und Sekundar-erziehung	Bau von: 44 Kindergärten, 60 Zentren des Jugendamtes CAIF- INAU, 33 Primarschulen, 58 Sekundar- und Berufsschulen, 6 Technologiezentren und 10 Sporthallen	20 Jahre	400	2017
Energieinfrastruktur	Sondierungsphase	-		2016-2017
Krankenhausinfrastruktur	Sondierungsphase	-		2017

II. VERGEBENE ÖPP-PROJEKTE

Justizvollzugsanstalt Nr. 1

Auftraggebende Dienststelle	Innenministerium
Projektbeschreibung	Entwurf, Bau, Einrichtung und Finanzierung einer neuen Justizvollzugsanstalt für 1.960 Häftlinge sowie Erbringung von Serviceleistungen für Instandhaltung, Reinigung, Verpflegung, Wäscherei und Bereitstellung von Einzelhandelsartikeln.
Vertragsmodalität	Planung, Bau, Finanzierung, Betrieb und Transfer
Ausschreibung	International
Vergaberelevante Variable	Zahlung bei Verfügbarkeit unter gleichzeitiger Berücksichtigung des technischen Angebots
Vertragslaufzeit	27,5 Jahre
Geschätzte Erstinvestition	87 Mio. US-Dollar
Zahlungsweise	Quartalszahlungen in Index-Einheiten
Vertragskontrolle	Nach Verfügbarkeit der Räumlichkeiten und Service-Angebote und ihrer Qualität
Vertragsunterzeichnung	9. Juni 2015
Beauftragtes Unternehmen	Konsortium: Teyma Uruguay, Instalaciones Inabensa und Goddard Catering Group

II. VERGEBENE ÖPP-PROJEKTE

Korridor der Nationalstraßen 21 und 24

Auftraggebende Dienststelle	Ministerium für Transport und öffentliche Arbeiten
Projektbeschreibung	<p>Wieder-Instandsetzung, Reparatur und Fertigstellung von Nationalstraßen auf einer Länge von 170 km:</p> <ul style="list-style-type: none">• Nationalstraße 21, von Nueva Palmira bis Mercedes Verkehrsbelastung: Getreidetransporter Nationalstraße 24, zwischen den Nationalstraßen 2 und 3.• Verkehrsbelastung: Holztransporter
Vertragsmodalität	Planung, Bau, Finanzierung, Betrieb und Transfer
Ausschreibung	International
Vergaberelevante Variable	Zahlung bei Verfügbarkeit und Schattenmaut
Fertigstellungsfrist	36 Monate
Vertragslaufzeit	24 Jahre
Geschätzte Gesamtinvestition	Zwischen 165 Mio. und 235 Mio. US-Dollar
Zahlungsweise	Quartals- und jährliche Zahlungen in Index-Einheiten
Vertragskontrolle	Nach Servicestandards
Vertragsunterzeichnung	3. November 2015
Beauftragtes Unternehmen	Konsortium: SACYR (Spanien) und SACEEM (Uruguay)

III. ABGESCHLOSSENE ÖPP-AUSSCHREIBUNGEN

Projekt Betrag	Beschreibung	Frist	Geschätzter (Mio. US-Dollar)
Bahn-Streckenabschnitt Algorta - Fray Bentos	Reparatur und Instandhaltung eines 141 km langen Streckenabschnitts	30 Jahre	110
Verkehrswege	2 Straßenkorridore: Wieder-Instandsetzung, Reparatur und Fertigstellung	20 Jahre	117

Für weitere Bekanntmachungen

Besuchen Sie die Website der Staatlichen Beschaffungsagentur:

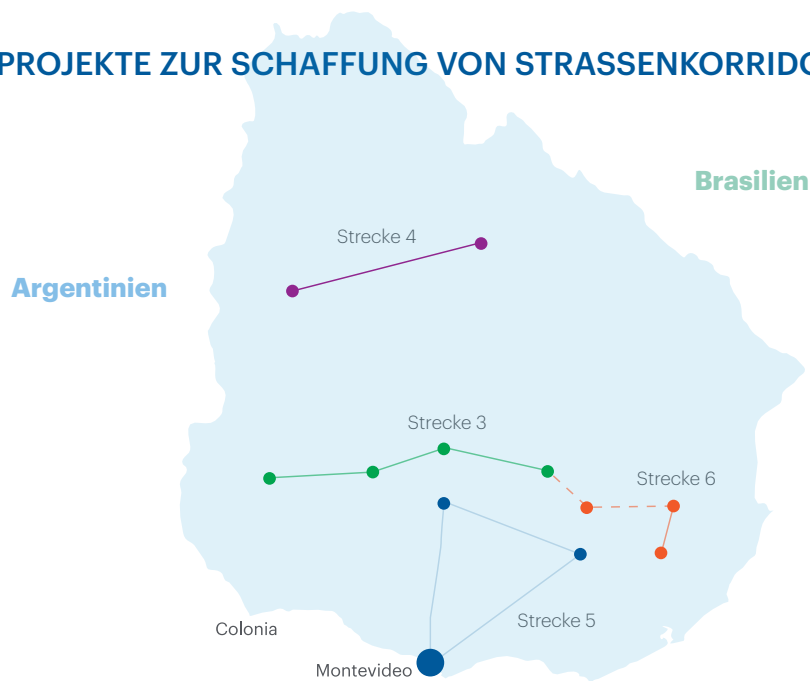
www.comprasestatales.gub.uy > Compradores > Contrataciones del Estado

Projekte zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur



Uruguay bietet einen strategischen Zugang zur Region. Dieser Faktor war zusammen mit dem allgemeinen Exportanstieg und dem verstärkten Transportaufkommen bei agroindustriellen Produkten entscheidend für die Einleitung eines ehrgeizigen Plans zur Verbesserung der Logistik-Ketten, deren Schwerpunkt auf einer flexibleren, sichereren und effizienteren Straßeninfrastruktur im ganzen Land liegt.

PROJEKTE ZUR SCHAFFUNG VON STRASSENKORRIDOREN



Strecke	Detailbeschreibung	Länge in km (a)	TPDA (b)	Geschätzte Erstinvestition (Mio. US-Dollar) (c)
3	Nationalstraße 14, westlicher und zentraler Abschnitt*	260	850	93
4	Nationalstraße 26, Westabschnitt	200	544	62
5	Nationalstraßen 6, 7 und 12*	240	2058	71
6	Nationalstraßen 14, Ostabschnitt, und 15	190	493	122**
TOTAL		890		348

* Einschließlich Anschlüssen an andere Nationalstraßen

** Voraussichtlich Totalerneuerung aller Streckenabschnitte notwendig

(a) Näherungswerte, die sich im Verlauf der Studien und Ausschreibungen ändern können

(b) Die Angaben beziehen sich auf das tägliche Verkehrsaufkommen im Jahresdurchschnitt (TPDA) auf allen Streckenabschnitten im Jahr 2014.

(c) Die Beträge beziehen sich auf die in den ersten 2 Jahren vorgenommenen Arbeiten und können sich im Verlauf der Studien und Ausschreibungen noch ändern.

Projekte zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur



VERTRAGLICH ZU VEREINBARENDE AKTIVITÄTEN

Planung: Durchführung der Studien für die Projektausarbeitung, Gesamtplanung und Erstellung der Detailpläne für die notwendigen Tiefbauarbeiten und sonstigen Tätigkeiten auf jedem einzelnen Streckenabschnitt. Dazu gehören sämtliche Maßnahmen ab der Übernahme durch den Auftragnehmer im ursprünglichen Zustand bis zum vertraglich vereinbarten Zustand sowie die anschließende Nutzung und Instandhaltung aller Streckenabschnitte für den vereinbarten 20jährigen Vertragszeitraum.

Finanzierung: Übernahme aller Kosten für Studien, Planung, Bau und Betrieb der Strecke sowie aller aus der Vertragserfüllung entstehenden Kosten.

Bau: Ausführung aller in den o. g. Gesamt- und Detailplänen und Projekten vorgesehenen Arbeiten.

Betrieb: Erfüllung aller Aufgaben, die Bestandteil der Nutzung und generellen und außerordentlichen Instandhaltung aller Streckenabschnitte sind, wie in allen vom Auftraggeber angenommenen Gesamt- und Detailplänen und Projekten vorgesehen.

VERGABEKRITERIEN

Die Auftragsvergabe erfolgt unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte:

Technische Kriterien

- Verpflichtung zu International-Roughness-Index-Werten (IRI) unterhalb des geforderten Minimums
- Durchführung von zusätzlichen Arbeiten

Finanzielle Kriterien

- Prozentualer Anteil eines Fonds zur Sicherstellung des Endzustandes der Strecke.
- Größenordnung des wirtschaftlichen Angebots.

Wirtschaftliche Kriterien

- Lineare Summe der künftigen Zahlungen.

GEGENLEISTUNG FÜR DEN AUFTRAGNEHMER

Jährliche Zahlungen in den folgenden Rubriken bei Bereitstellung auf den geforderten Servicestandards:

- Rückzahlung der Erstinvestition
- Instandhaltungskosten
- Schattenmaut für schwere Nutzfahrzeuge

Bildungsinfrastruktur



Uruguay ist das Land mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen Lateinamerikas und hat sich in den vergangenen zehn Jahren kontinuierlich entwickelt. Deshalb setzt es entschlossen auf Bildung und Gerechtigkeit als Grundpfeiler der Gesellschaft, was in einer strukturellen Verbesserung des Bildungswesens durch die Generalisierung des Einsatzes von neuen Technologien und die digitale Inklusion sowie durch Investitionen und Infrastrukturmaßnahmen zum Ausdruck kommt.

Zu diesem Zweck sollen die folgende Maßnahmen umgesetzt werden: ein Plan zur Errichtung von Neubauten und Erweiterungen, ein Plan zur Gebäude-Instandhaltung auf der Grundlage einer landesweiten Erhebung und ein Georeferenz-System zur Prioritätenfestlegung auf der Basis mehrerer Indikatoren.

Anzahl der Baumaßnahmen: 211, in mehreren Verträgen.

Art der Baumaßnahmen:

- Zentren für Kleinkindbetreuung – CAIF: jeweils 300 m²
- Kindergärten: jeweils 575 m²
- Ganztagschulen: 1.400 m²
- Sekundarschulen: 1.300 m²
- Technologiezentren: jeweils 2.500 m²
- Sporthallen

Regionale Verteilung: Die in dem Projekt geplanten Zentren sollen im ganzen Staatsgebiet errichtet werden, die knappe Hälfte davon allerdings in der Hauptstadt.

Geschätzte Erstinvestition: 400 Mio. US-Dollar. Zwischen 50 und 100 Mio. US-Dollar auf ÖPP-Basis. ÖPP-Vertragszeitraum: 20 Jahre (geschätzt)

Nächste Ausschreibungen:

- Ausschreibung 1: viertes Quartal 2016 – 44 Kindergärten und 15 Zentren für Kleinkindbetreuung.
- Ausschreibung 2: zweites Quartal 2017
- Ausschreibung 3: viertes Quartal 2017

AUFTRAGGEBENDE DIENSTSTELLEN:

- **Nationale Bildungsbehörde (ANEP):** für die Formulierung, Umsetzung und Weiterentwicklung der Bildungspolitik zuständige Behörde. Über 67.000 Menschen sind zur Zeit in öffentlichen Bildungseinrichtungen tätig.
- **Uruguayisches Kinder- und Jugendinstitut (INAU):** mit der Koordinierung der Sozialpolitik zum Schutz von Familie, Kindern und Jugendlichen betraute Behörde. Zu ihren Aufgaben gehören die Unterstützung und der Schutz von Kindern und Jugendlichen und die Geltendmachung ihrer Rechte.
- **Zentren für Kinder- und Familienbetreuung (CAIF-Plan):** von einem Bündnis aus Staat, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Department-Verwaltungen getragene, sektorübergreifende öffentliche Politik mit dem Ziel, mithilfe von stadt- und landspezifischen Ansätzen die Rechte von Kleinst- und Kleinkindern ab der Empfängnis bis zum Alter von 3 Jahren sowie von armen und/oder sozial gefährdeten Familien zu stärken.

Bildungsinfrastruktur



VERTRAGLICH ZU VEREINBARENDE AKTIVITÄTEN

Bauplanung: Durchführung einer angemessenen, effizienten Bauplanung für jedes Vorhaben auf der Grundlage:

- eines von ANEP und INAU zur Verfügung gestellten Entwurfs.
- der örtlichen Gegebenheiten und sonstiger Besonderheiten hinsichtlich der Lage.

Die in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen technischen Vorgaben und die Instandhaltungsdauer sind zu beachten

Finanzierung: Übernahme aller Kosten für Studien, Planung, Bau und Einrichtung der Gebäude sowie sämtlicher aus der Vertragserfüllung resultierender Kosten.

Bau: Ausführung aller vertraglich vereinbarten und in den allgemeinen und spezifischen Plänen und Projekten genannten Arbeiten.

Instandhaltung: Durchführung aller präventiven und korrektiven Instandhaltungsarbeiten an den vertraglich vereinbarten Bauten und Einrichtungen zu den in den Ausschreibungsunterlagen festgelegten Bedingungen.

Sonstige Leistungen: Ausführung der Reinigungsarbeiten (Routine- und Grundreinigung, Schädlingskontrolle, Gartenanlagen).

GEGENLEISTUNG FÜR DEN AUFTRAGNEHMER

Als Gegenleistung für die vorgenommene Investition bezieht der Auftragnehmer:

- Zahlungen für die Verfügbarkeit (PPD) der Installationen und Leistungen.
- PPD = Wert des Angebots, aktualisiert entsprechend dem Grad der effektiven Verfügbarkeit und dem Zustand der Infrastruktur.

Die Gegenleistung wird dem Auftragnehmer in Index-Einheiten (in inflationsbereinigter Landeswährung) entrichtet.



Ordnungspolitische Rahmenbedingungen II

Sonstige Vertragsmodalitäten

INFRASTRUKTURPROJEKTE: SONSTIGE VERTRAGSMODALITÄTEN

Unabhängig von den neuen gesetzlichen ÖPP-Bestimmungen können sich Privatinvestoren auch mithilfe anderer Vertragsmodalitäten an staatlichen Investitionen beteiligen. Dabei kommen vor allem die folgenden Optionen infrage:

Herkömmliche öffentliche Aufträge

TOCAF (Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung bei staatlichen Anschaffungen)
Der Staat nimmt die Investition vor und verpflichtet Privatinvestoren.

Konzession

Konzessionsgesetz (15.637)
Über eine herkömmliche Ausschreibung oder Auktion des Konzessionsunternehmens.

Treuhandenschaft

Treuhandgesetz (17.703)
Eine zu diesem Zweck gegründete Treuhandenschaft übernimmt die Verwaltung und Nutzung der Infrastruktur.

Sonstige

Direktverträge mit öffentlichen Unternehmen

- PPA (Power Purchase Agreement): Der Staat vereinbart den Energieerwerb zu einem Festpreis.
- Leasing
- Treuhandenschaft

Bau eines Umspannwerks José Ignacio



- **Projektbeschreibung:** Bau des Umspannwerks José Ignacio und der 150-kV-Leitung José Ignacio - San Carlos, Erneuerung der Verbindung Punta del Este - Maldonado.

Mit dem Projekt ist eine Verbesserung der Kapazität, Qualität, Zuverlässigkeit und Infrastruktur der Stromübertragung und -belieferung im Osten des Landes (Maldonado - Punta del Este) beabsichtigt.

- **Sektorzuordnung des Projekts:** Bereitstellung von Strom, Gas, Dampf und Air conditioning.
- **Standort:** Maldonado
- **Gesamtinvestition:** 20.000.000 US-Dollar
- **Beginn:** 2017
- **Ausführungsdauer:** 24 Monate
- **Betriebszeit:** 30 Jahre
- **Aktueller Stand:** Präinvestition
- **Vergabeverfahren:** Ausschreibung
- **Behörde:** Staatliches Elektrizitätsunternehmen (Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas, UTE)

Bau einer Übertragungsleitung San José und Florida



- **Projektbeschreibung:** Bau der 500-kV-Übertragungsleitung Punta del Tigre - Cardal im Treuhandverfahren mit der Beteiligung von UTE und Privatinvestoren.
Mit dem Projekt ist eine größere Zuverlässigkeit des Anschlusses und eine Erhöhung der Stromtransportkapazität des neuen Netzanschlusspunktes für Wärmekraft des Kraftwerks Punta del Tigre beabsichtigt.
- **Sektorzuordnung des Projekts:** Bereitstellung von Strom, Gas, Dampf und Air conditioning.
- **Standorte:** San José und Florida
- **Gesamtinvestition:** 18.000.000 US-Dollar
- **Beginn:** 2017
- **Ausführungsdauer:** 24 Monate
- **Betriebszeit:** 40 Jahre
- **Aktueller Stand:** Präinvestition
- **Vergabeverfahren:** Ausschreibung
- **Behörde:** Staatliches Elektrizitätsunternehmen (Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas, UTE)

Bau eines Anschlusses Umspannwerk Cardal - Florida



- **Projektbeschreibung:** Bau des 500-kV-Umspannwerks Cardal in Florida im Treuhandverfahren mit der Beteiligung von UTE und Privatinvestoren.

Mit dem Projekt ist eine größere Zuverlässigkeit des Anschlusses und eine Erhöhung der Stromtransportkapazität des neuen Netzanschlusspunktes für Wärmekraft des Kraftwerks Punta del Tigre beabsichtigt.

- **Sektorzuordnung des Projekts:** Bereitstellung von Strom, Gas, Dampf und Air conditioning
- **Standort:** Florida
- **Gesamtinvestition:** 30.000.000 US-Dollar
- **Beginn:** 2017
- **Ausführungsdauer:** 24 Monate
- **Betriebszeit:** 30 Jahre
- **Aktueller Stand:** Präinvestition
- **Vergabeverfahren:** Ausschreibung
- **Behörde:** Staatliches Elektrizitätsunternehmen (Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas, UTE)

Bau von Übertragungsleitungen

Maldonado - Lavalleja

Cerro Largo - Durazno - Soriano



- **Projektbeschreibung:** Bau von 150-kV-Übertragungsleitungen zwischen den folgenden Orten: Carapé - R del Sur - Minas (Maldonado - Lavalleja), Melo - Plácido Rosas (Cerro Largo) und Palmar - Baygorria - Terra (Cerro Largo - Soriano - Durazno) durch operatives Leasing.

Mit dem Projekt ist angesichts der erwarteten Nachfragesteigerung und der Realisierung von neuen Vorhaben zur Stromerzeugung mit zukünftigen Netzanschlüssen eine größere Zuverlässigkeit und eine erhöhte Stromliefer- und Transportkapazität im Osten und Nordosten des Landes beabsichtigt.

- **Sektorzuordnung des Projekts:** Bereitstellung von Strom, Gas, Dampf und Air conditioning
- **Standorte:** Maldonado, Lavalleja, Cerro Largo, Durazno und Soriano
- **Gesamtinvestition:** 48.000.000 US-Dollar
- **Beginn:** 2017
- **Ausführungszeit:** 24 meses
- **Betriebszeit:** 40 Jahre
- **Aktueller Stand:** Präinvestition
- **Vergabeverfahren:** Ausschreibung
- **Behörde:** Staatliches Elektrizitätsunternehmen (Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas, UTE)

Bau einer Übertragungsleitung Montevideo - San José - Salto



- **Projektbeschreibung:** Bau der 150-kV-Übertragungsleitung Salto Grande - Salto, SGU - Palomas und Erneuerung der Überquerung des Río Santa Lucía durch operatives Leasing.

Angesichts der erwarteten Nachfragesteigerung ist mit dem Projekt eine Stärkung der Zuverlässigkeit und Lieferkapazität für elektrische Energie im Nordwesten des Landes, die Realisierung von neuen Projekten zur Stromerzeugung mit Netzanschluss und die Erneuerung des veralteten Streckenabschnitts beabsichtigt.

- **Sektorzuordnung des Projekts:** Bereitstellung von Strom, Gas, Dampf und Air conditioning
- **Standorte:** Montevideo, San José, Salto
- **Gesamtinvestition:** 12.000.000 US-Dollar
- **Beginn:** 2017
- **Ausführungsdauer:** 24 Monate
- **Betriebszeit:** 40 Jahre
- **Aktueller Stand:** Präinvestition
- **Vergabeverfahren:** Ausschreibung
- **Behörde:** Staatliches Elektrizitätsunternehmen (Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas, UTE)

Bau von Kanalisationsnetzen und Kläranlagen



- **Projektbeschreibung:** Bau von Kanalisationsnetzen und Kläranlagen in den Gemeinden Santa Lucía, Fray Marcos, San Ramón, Florida und Casupá.

Mit dem Projekt ist beabsichtigt, durch die Reduzierung der Konzentration von organischen Substanzen (insbesondere des biochemischen Sauerstoffbedarfs - BSB -, Stickstoff und Phosphor) im Hauptlauf des Río Santa Lucía die Umweltqualität des Flusseinzugsgebiets zu verbessern und so zur Reduzierung der Risiken für die menschliche Gesundheit und die Qualität der Ökosysteme beizutragen. Damit wird eine Verbesserung der Lebensqualität und eine Reduzierung der Umweltrisiken für die Bevölkerung erreicht.

- **Sektorzuordnung des Projekts:** Öffentliche Verwaltung und Verteidigung - Soziale Sicherheit
- **Standorte:** Canelones y Florida
- **Gesamtinvestition:** 32.377.000 US-Dollar
- **Beginn:** 2017
- **Ausführungsdauer:** 48 Monate
- **Aktueller Stand:** Präinvestition
- **Vergabeverfahren:** Ausschreibung
- **Behörde:** Staatliches Wasserversorgungsunternehmen (Administración de las Obras Sanitarias del Estado, OSE)

Bau einer Pumpstation Flores



- **Projektbeschreibung:** Bau einer Pumpstation in Trinidad, Flores, mit dem Ziel, die Effizienz und Nachhaltigkeit der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung zu verbessern.
- **Sektorzuordnung des Projekts:** Trinkwasserversorgung, Abwassersystem und Kanalisation
- **Standort:** Flores
- **Ausführungsdauer:** 3.500.000 US-Dollar
- **Beginn:** 2018
- **Ausführungsdauer:** 24 Monate
- **Aktueller Stand:** Präinvestition
- **Vergabeverfahren:** Ausschreibung
- **Behörde:** Staatliches Wasserversorgungsunternehmen (Administración de las Obras Sanitarias del Estado, OSE)

Bau einer neuen Hauptzufahrt Hafen von Montevideo



- **Projektbeschreibung:** Bau einer neuen Hauptzufahrt zum Hafen von Montevideo.

Mit dem Projekt ist eine Optimierung der Hafentätigkeit und des Verkehrs von LKW und schweren Nutzfahrzeugen im Hafenbereich sowie eine Entlastung der Zufahrt über die Uferstraße (rambla portuaria) beabsichtigt.

Darüberhinaus wird eine Zusammenfassung des LKW-Verkehrs an der Nordzufahrt angestrebt, um die Abwicklung von Genehmigungen zu optimieren und Beeinträchtigungen des Straßenverkehrsflusses durch die Gleisanlagen auszuschalten.

- **Sektorzuordnung des Projekts:** Logistik
- **Standort:** Montevideo
- **Gesamtinvestition:** 62.595.000 US-Dollar
- **Beginn:** 2016
- **Ausführungsdauer:** 48 Monate
- **Aktueller Stand:** Präinvestition
- **Vergabeverfahren:** Ausschreibung
- **Behörde:** Nationale Hafenverwaltung (Administración Nacional de Puertos, ANP)